

Babyloch Nachrichten

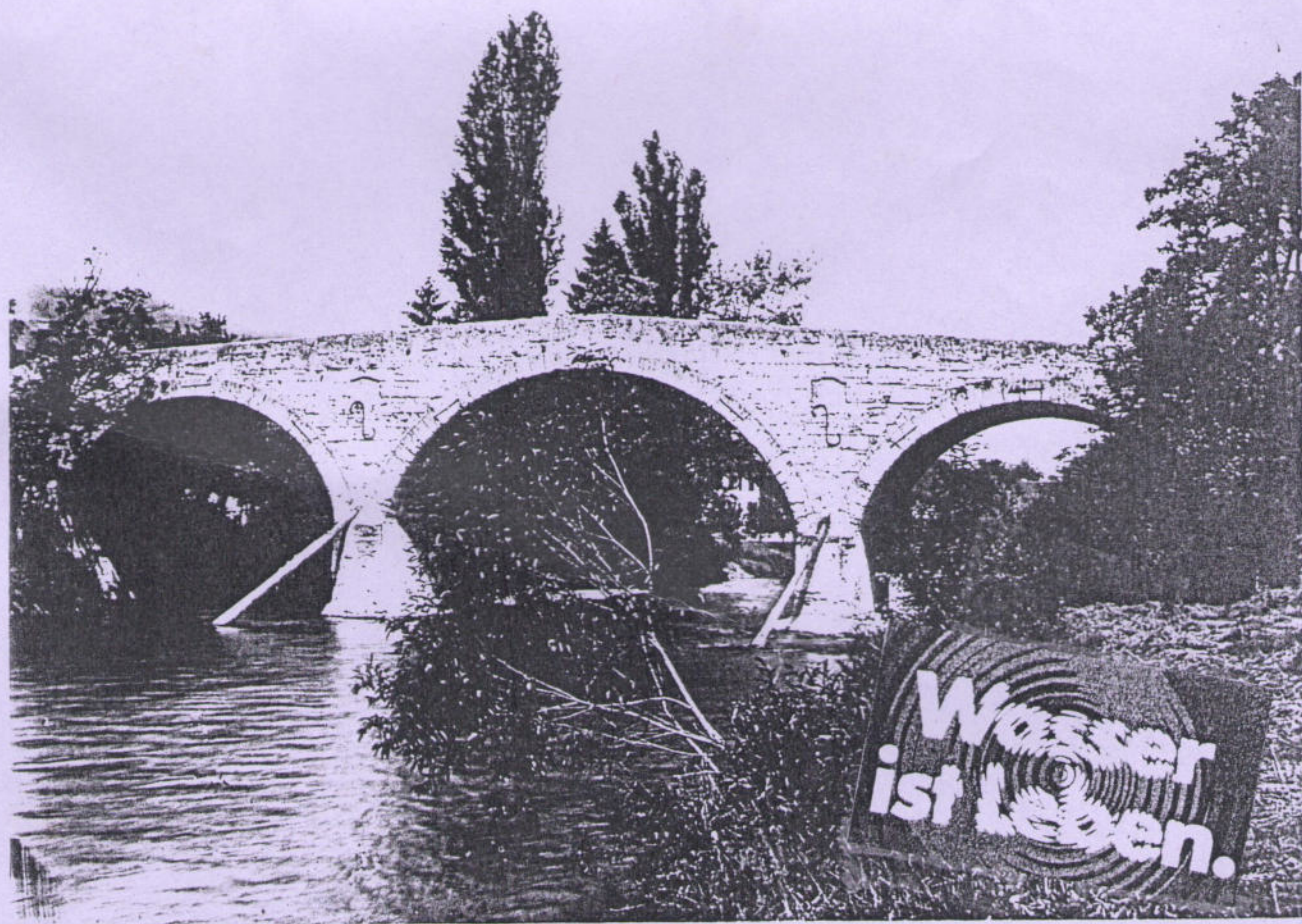


Fasnächtliches Publikumsorgan der Gemeinden Rorbas, Freienstein und Teufen ZH

GRÜEZI
Für ein Lächeln in Rorbas, Freienstein und Teufen.



Erscheint einmal jährlich
Preis: Fr. 4.- trotz LSVA
Verfasst umbenannt. Redaktion
nicht zuständig.
Gerichtsstand: Alte Brücke



*Ein Vater mit seiner Tochter schön und fein,
 kaufte in der Fischerhütte eine Flasche Wein
 und schon lud sich ein Stammgast zum mittrinken
 ein. Puure Schüblig für 4.50 samt Bedienigssteuer
 ass er dazu, zahlte und reklamierte, das sei viel zu
 teuer. Schwup und schön flog „s'Vögeli“ ab durch die
 Masche und Vater mit Tochter sassen vor der leeren*



Flasche.



Im Bundeshus z Bern
 Entlönds zäh Putzfraue
 Wills jetz de Blocher
 Händ.



Vo Russland chund, äs isch keis Drama,
 dä Ruedi mit dä Wolforama.
 Babuschka, Bilder und na meh,
 chasch a jedem Stand au gseh.
 Und häsch problem Du mit dim Mage,
 dänn trinksch än Smirnoff no im
 Wage. Äs isch kein Witz und kei
 Atrappe dä Ruedi mit der Russe
 Chappe.

Das FAKO Rorbas/Freienstein/Teufen
 Gratuliert der Babyloch-Gugge
 zum 20 Jährigen Jubiläum

Sparen auf die Pensionierung!

**Dä Mube Trax, es isch zum lache,
tuet Kafi ohni Pulver mache.**

**Vom Dach, da pfiffet's alli Spatze:
Kafisatz isch nüt für d'Glatze.**

**Mube Trax aber dänkt, all andere, das sind Narre,
mit Kafipulver, da chan ich doch spa . . .**



Spugo Hiess

So richtig mal uf d'pauke haue und nebet bi es Ränne g'schau,
so reist de Hiess, s'tuet keine murre, zum Sauber Team uf Ungarn dure.
En guete Platz, e hufe Lüt, e gueti Wurscht (mer suft ja nüt).
Doch plötzlich isch de Hiess betupft, wer hät en ächt grad vorher gschupft?
Dä Spugo seit: „ich wott nüd lüge, ich fange jetzt grad a mit flüge!“
Er gheit dänn um, grad wie nä Wand und kaputt isch sini Hand.
S'tuet schüli weh, ihm isch's nüd wohl, wer isch's ächt gsi?
„frög d'Interpool „!“

D'Freihof-Wirte, wär sind das au?
Isch's en Maa, oder ächt e Frau?
Mer g'sehts ja nie, bin fascht verschrocke,
sie tüend nur i de Chuchi hocke.
Sie händ en chrampf und müend viel choche,
doch i dä Beiz duet niemerd hocke.
Wotsch öppis trinke, gaht's nüt gschwind,
bis alli Chrüegli volle sind.
Und wänn's pressiert mues d'Mueter ränne,
doch d'Wirtin die lernt niemerd känne.





Es hat vor langer , langer Zeit
einmal ein Schwein ein Hund gefreit.
Und das Ergebnis dieser
Schäferstunde, sind die
verflixten Schweinehunde !!!

Ein Metzger macht Würste.
Ein Freund sieht ihm dabei zu.
Nach einer Weile sagt der Freund:
„ wenn das rauskommt, was da reinkommt,
kommst du rein, wo du nicht mehr rauskommst.“



FAKO --- Babyloch
Übernimmt per sofort die Baarer Firma LEGO.
Die Plaketten Eigenkreation dürfte somit gesichert sein.

Neues Motto gesucht

Ganz unten hier im Tal der Töss,
da ist man sicher keinem bö.
Man sagt sich **Grüezi** ohne Frage,
ein ganzes Jahr an jedem Tage.

Doch ist das Jahr jetzt halt vorbei
und nun kommt der letzte Schrei.
In Rorbas und in Freienstein
soll **Wasser** jetzt das Motto sein.

In einem Tal mit Rebensaft,
da tönt das schrecklich grauenhaft.
Man stell sich vor: an einem Feste,
nur Wasser für die vielen Gäste.

Kein Schämpis und kein roter Wein
sollen in den Gläsern sein.
Das tönt wie eine Strafe fast
und kommt uns vor so wie im Knast.

Unter dem Motto **Wasser ist Leben**,
soll man sich im Tal begegnen.
Für's nächste Jahr, da sehn wir rot,
ist das Motto dann wohl **Brot** ?



A de Oberstufe Freiestei
gits ussert em tägliche Einerlei
äs paar Lehrer ganz famos
die verteiled Strafe rigoros
und wänns nöd gnau wüssed wer
öppis agstellt hät
dän verteileds d Strafe drüfach fett
Wänn me dänn fröget warum so viel
heisst's s Vergehe sig halt furchtbar
schlimm
Doch bi so ganz fest schlimme Sache
mues ich dänn halt scho chli lache
Als Eltere wirsch nämlich nöd
informiert
was a däre Schuel so alles passiert
Für das isch es dänn doch zwenig
wichtig gsi
sorry – das verstaht glaub weder
gross no chli
Hät das ächt ztue mit Pädagogik?
Jetzt weiss ich's - äs isch d
Lehrerlogik !!

Kochherde, Mikrowellengeräte,
Geschirrspüler und Steamer

Billig abzugeben
Noch nie gebraucht

An der Dorfstrasse in Freienstein

Platzwechsel

Das Tram ist überfüllt. Eine ältere Dame
tippt einem sitzenden Jüngling auf die
Schulter: «Äxgüsi, darf ich Ihnen meinen
Stehplatz anbieten?»

< ABTRETEN

Zwei Musterknaben

OSKI und MAZI

beenden den Aktivdienst

Am Abend vor dem grossen Tage,
die Uniform ich aus dem Kasten trage.

Ich putz das Schuhwerk unverdrossen,
die Gamelle verbeugt, sie bleibt verschlossen.

Da kein Hemd gross genug zur neuen Form,
brauchen wir dringend die Armee reform.

Das blaue Jeans-Hemd sagt mein Schatz,
hat Charisma und der Bauch hat Platz.

Mazi zeigt mir dann gekonnt,
wie man die Kravatte formt.

Oski bemerkt auch ausserdem,
die Uniform ist nicht bequem.

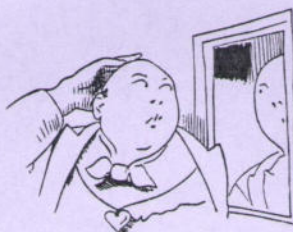
Dass er über Leibes Mitten,
längst die Wölbung überschritten.

Eingestanden eins-zwei-drei.
Die Rita gibt euch jedem frei.

Rita Furrer mit Genuss,
mustert manchen Neuverschluss.

Eine von den besten Gaben,
gibt Rita aus an solchen Tagen.

Drei Mal kräht der Auerhahn,
bis der letzte Trunk getan.



„Herr Ober, bringen Sie mir etwas Schnelles,
ich muss gleich wieder weg.“
„Dann empfehle ich Ihnen den Fisch,
der muss auch weg!“

Sparen statt Blumen

Bist du Lehrer hier im Tal,
dann achte gut auf diese Zahl:
Fünf Jahre sollst du hier schon schuftten,
bevor für dich die Blumen duften.

Gehst du früher weg von hier,
danken dir hier alle sehr.
Denn dann kann die Schule sparen,
und du musst ohne Geschenk abfahren.

Bleibst du länger, ist's auch gut.
Sammle doch in einem Hut
für dich selber Kleingeld ein,
du kriegst Blumen anstatt Wein.

Unsre Schulbehörde macht es richtig
und verkündet sparsam wichtig:
Blumen gibt's nach 5, 10, ... Jahren.
So können wir die Steuern sparen.

Dä Bauvorstand vo Freiestei
hät ja Ideä wei oh wei
en neue Strassebelag sölls geh
bi Temperature bald mit Schnee
Dass dänn sTeerä nöd cha mögli sii
wüssed susch eigentli gross und chli
D Dättlikerstrass e Rumpelpiste –
gar nöd schön
d Stossdämpfer mached nume no
ächz und stöhn
En Rohrbruch häts dänn au no geh
und s Wasser isch gsi niened meh
Nach öppe 2 Wuche häts dänn doch
no klappet
und sie händ de neu Belag schnell
anepappet
Mir chönd das ja alli verstah
schliesslich simmer nöd eso
Bi somene churze, wüestä Summer
mached eim d Strassebautermine
sicher Chummer
Söttis irgendwo es Kürsli geh fürs
plane
liebe Bauvorstand gah bitte mal döt
ane
Guet wär e sone Kurs mit Pfiff
dänn häsch s nächsti Mal dini
Termine im Griff !!

CHUMM ID MI-DO BAR AM WASSERFALL

DE WÄLTI HÄT PUTZT.
CARMEN UND MARIETHERES SIND USEPUTZ,
DRUM FÜR WÄR, ES SCHARRED ALLI A DE BAR.

D, MÖBEL US EICHE SEHR MASSIV. MIT VIEL LIEBI
HÄT ER SIS BEIZLI BAUE, IM ISCH KEIS DETAIL GLIICH.

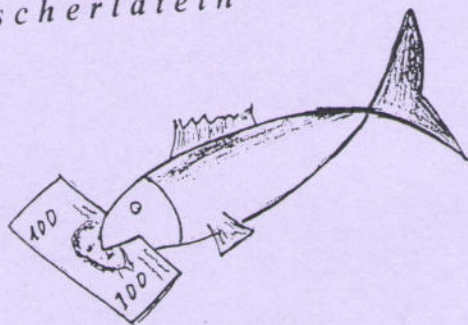
MÄNGS SCHÖNS PLÄTZLI CHASCH USLÄSE.
EN SCHINEBLITZ ZUM SITZPLATZ 2 DIREKT AM BACH.

WI, BIER UND E TONNE WÜRST CHASCH BEQUEM VERLADE.
UND WOTSCH EMÄND EN EXTRA-TRUNK,
SO SEISCH ES MIT EM HANDY-FUNK.

SISCH EIFACH SUUBER, CHEIBE LUSCHTIG, DRUMM MACHED
MIR AU DICH NA G'LUSCHTIG.



Fischerlatein



Im Rhein Tun Fische Muggen Schnappen
Während Die Fischer in der Huette Weisswein
Lappen Und Beim Jassen Die Grossen Stiche
Kappen

GALLIUS:

Von Allen Fischern Der Schutzpatron

SPRICHT:

*Kameradschaft und Humor ist hier Tradition
jedoch Lappen schnappen darf ein Fischer nicht.
Das grenzt dann schon an Bösewicht. !!!!!*

Alles Hans oder was ?

Unten an der Breitestrass,
an einem Mast, da hängt doch was.
S'ist ein Plakat für unsre Wahlen,
so kannst du gar nichts darauf malen.

Nur einer findet das nicht toll,
er hat die Nase davon voll.
Freien Blick möchte er nicht missen,
doch ist der Ausblick nun versch...

Vom Plakat schaut Hans herunter
und macht den andern gar nicht munter.
Der heisst auch Hans und meldet sich:
„Ich find das Ganze ärgerlich !“

D Jugend im Dorf isch für vill es
Problem
und chömeds in Gruppe – wie
unangenehm
rauche, suufe, umehange
und nöd wüsse was afange
Doch es git au es paar Ausnahme
die händ welä ihri Vätere nachahme
E alti Hütte händs entdeckt im Grüt
und händ gfunde – nüme nüt
Die isch lässig, die baued mir us
und bastled eus es chlises Hus
zum s gmüetlich ha und zäme ghöre
im Dorf würds ja dänn niemer
störe
Sie händ dänn geschuftet wie
verruckt
und öppe en Nette hät chli Holz
abdruckt
Alli händ Freud gha a dene Buebe
wo gar nüme händ welä usruebe
Sogar d Vätere händs nomal
aktiviert
wäge de Sicherheit – das nüt
passiert
Doch plötzlich wird dä Traum
zerstört
d Gmeind hät vo derä Hütte ghört
Sie händ uf de Gmeind müesse
atrabé – so dumm
sind gfröged worde nach ere
Baubewilligung
Natürlich händs das alles nöd
Erwachseni sind ja scho chli blöd
s isch ja wahr – d Hütte müends
abrisse
bis im Frühelig müends alles
schlisse
Denn so isch es richtig, so isch es
klar
und für eusi Bürokrate wunderbar
D Jugend wird sich wieder zu
Gruppe zämerotte
und mit allne andere im Dorf
umehocke
so lönds dänn in Ruch und tüend
nöd blöd
will öppis Richtigs mache dörfeds ja
nöd

Der Strassenbau als Lebenswerk

Der Strassenbauer, der hat Mut,
arbeitet bei Regen und bei Glut.

Maschinen gibt's für jeden Stein,
drum grab ich aus den Randenstein.

Wir tolerieren da kein bröckeln,
es soll sein ein Granitmöckchen.

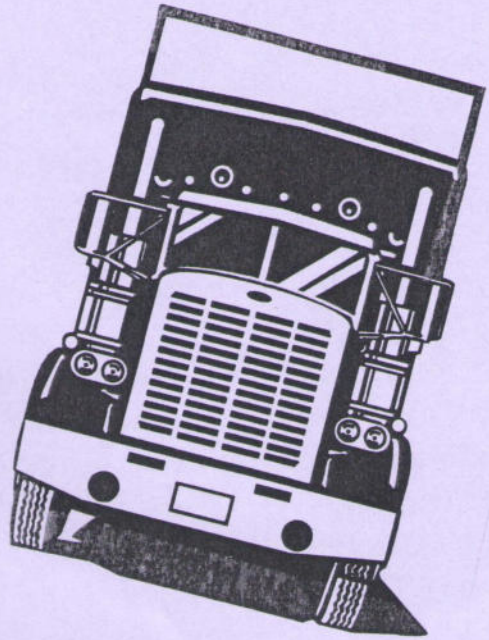
Ja, wir haben Zeit. Geld und Geduld,
zum Schluss sind ja die andern Schuld.

Eins sag ich dir, das kann ich wetten,
den Befehl gaben ja die Linken und Netten.

Denn, hät ich diesen Auftrag nicht,
die Firma auseinander bricht.

Die Maschinen ständen still,
darum ich noch ein Rändchen will.

Für Albert und auch Franz ist klar,
der Einlenkerpreis ist wunderbar.



Grüezi-Dörfer verwandeln sich in Wasser-Dörfer



Auch Wein ist Leben !!!!

**Unterländer Musiktag 2003 Dietlikon
Ehrungen
Einmarsch der Veteranen**

**Zackig klingt die Marschmusik
voraus im strammen Schritte
die Fahnenräger der Vereine.**

**Mittendrin der Förster Meier,
Ersatz-Fährnich von R-F-Teufen.**

**Der Meier denkt, ich will's euch zeigen,
wie beschwingt ist doch der Fahnenreigen.
Doch das Maschenkörbchen vom Basketball,
bringt unseren Meier fast zu Fall.
Im Netzchen steckt die Fahnen spitze,
und jeder macht schon seine Witze.
Mit viel Geduld und rotem Kopf,
zieht er die Spitze aus dem Maschenzopf.**

**So fällt er auf, der kleine Verein,
von Rorbas-Teufen-Freienstein.**



Schloss - Nachrichten

**Es bolderet im Tuufebach
und s' scherbelet ganz lieslig.
Es isch nur dä Traktor vom junge Schlossgeischt gsi,
dä ins Dobel abe isch entgleist!**



Das Freihof – Beizchen

Ich will ein Beizchen klein und nett,
ich koche gut und renn gern zu Bett.

Die Mutter schmeisst den Laden schon,
sie kennt die Gäste und hat ja Lohn.

Ich sehe lieber < WETTEN—DASS >
Der TV Kasten macht mir Spass.

Soll ich da die Leute kennen?
Ich geh lieber ins Bettchen pennen.

So bin ich wie die Küchenschabe,
wenn's Licht gibt und Betrieb,
schliess ich gleich mein Augenlid.

Es muss nicht sein die < Määrlistunde >
Das ist ne reine Männerrunde,
da ist nicht alles war,
was erzählt die heitere Schar.

Es chliises < GRUEZI > wär scho nett,
nachher chönd Sie ja grad is Bett.



*Hast du Rümpfe
um die Nase,
hol dir Hilfe
in der RFT „Schuloase“!!!!*

Notproviant

Im Dezember jedes Jahr,
wird gebacken, wunderbar.
Weihnachtsguetzli sind ein Hit,
sie halten jede Hausfrau fit.

Aus vielen feinen süssen Sachen,
kann man diese Guetzli machen.
Weihnachtsguetzli sind ein Hit,
auch die Traubenwirtin macht da mit.

Doch will man sie am Feste essen,
darf man nichts im Schrank vergessen.
Weihnachtsguetzli sind ein Hit,
drum nimm sie in die Ferien mit.

In der Flumsi, welcher Frust,
hatte niemand darauf grosse Lust.
Weihnachtsguetzli sind ein Hit,
sie halten die Zähne im Frühling fit.

Doch auch im März kann man sie geniessen
und dazu einen hinter die Binde giessen.
Weihnachtsguetzli sind ein Hit,
Hoffentlich niemand an Verstopfung litt.

Wussten Sie, dass.....

- ___ Nadiel Scheider mit seinem Besuch aus Spanien auf's Weinschiff wollte, aber ohä lätz, die Schiffe waren nicht mehr hier?
- ___ sich die Gemeindebehörden beider Gemeinden absprechen müssen, welche Delegationen jeweils die Vereins – Jahresanlässe besuchen dürfen?
- ___ Komposchti-Küde nicht wusste, ob er am Heiligabend seine Tore zur Abfallentsorgung öffnen sollte oder nicht?
- ___ die strammen Musikanten von Rorbas-Freienstein-Teufen auf geheiss ihrer Dirigentin zum Marschmusik-Probelaufen die Uniform anziehen mussten, damit sie schneller lernen?
- ___ der 1.Mai 04 auf den dritten Mai verlegt wird , da er sonst auf einen Samstag fällt?



und vergiss nit:



Fasnacht 2004

Eröffnung:
30.Januar im Steigwiessaal

Maskenball:
7.Februar

Umzug: 8.Februar

Neulich im Tram: " Grosi, warum sind die Zehen
Der Frau da drüben so rot angemalt?"
„Damit keiner drauftritt!“

.....und denken Sie daran.....

eine Fasnachtszeitung lebt auch von Ihren Beiträgen.
Herzlichen Dank für Ihr Versli, lustige Begebenheit,
oder witzige Geschichten über Geschehnisse im Tal.
Diskretion ist Ehrensache!

Senden Sie Ihre Texte an:
Babyloch Nachrichten
Postfach 111
8427 Rorbas